

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,



Die hospizlich palliative Versorgung von Schwerst- und Sterbenskranken drückt unbestritten mit dem Kennzeichen »hospizlich« ein Qualitätsmerkmal und -kriterium aus, mit dem sie sich von rein einrichtungsbezogenen Pflege- und Medizinroutinen absetzt. Sie beschreibt dieses Kennzeichen in ihren Leitlinien und in ihrer praktischen Begleitarbeit tagtäglich an immer mehr Orten im deutschen Gesundheitswesen.

Die Hospizbewegung bekommt gerade durch die vielen Neuaufbrüche in Pflege und Medizin, mit denen in den Krankenhaus- und Pflegeeinrichtungen zugunsten der Schwerst- und Sterbenskranken die Routinen aufgebrochen werden sollen, im Grunde die Bestätigung dafür, dass sie mit dem Kennzeichen »hospizlich« schon an sich ein Qualitätssignum zu setzen vermag. Also: Brauchen wir jetzt auch für die Hospiz- und Palliativarbeit noch eine besondere Qualitätssicherung?

Diese Frage ist der Leitfaden für diese neue Ausgabe von DIE HOSPIZ-ZEITSCHRIFT. In den Fach- und Projektartikeln werden Basisinformationen zu den Begriffen der Qualität und des Qualitätsmanagements vor dem hospizlich-palliativen Hintergrund gegeben und kritisch gesichtet. Ebenso werden die Auswirkungen von Qualitätssicherung im Gesundheitswesen und ihre Vereinbarkeit mit dem hospizlichen Lebensbegriff hinterfragt.

Die BAG Hospiz steht als Bundesverband der Hospiz- und Palliativ-einrichtungen dafür ein, dass »Hospiz« als Qualität der lebensbejahenden

Grundhaltung, die nicht erst durch eine Qualitätssicherung gewonnen werden muss, sondern bereits vorhanden ist, bei einer sicherlich auch benötigten und nicht zuletzt vom Gesetzgeber und von den Kostenträgern geforderten Qualitätssicherung kein Profil verliert.

An diesen Anspruch möchte diese Ausgabe von DIE HOSPIZ-ZEITSCHRIFT gemeinsam weiterhin mit allen Engagierten in der Hospizbewegung arbeiten.

Für die Herausgeberin

Gerda Graf

Josef Roß

### AUFRUF

Schreiben Sie Texte zu aktuellen Themen aus Ihrer Hospiz- und Palliativarbeit!

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. und der hospiz verlag schaffen ein gemeinsames bundesweites Informationsorgan:

**BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGER**  
Für eine öffentliche Information über die palliative Versorgung am Lebensende im deutschen Gesundheitswesen.

Wenn Sie zu einem interessanten Aspekt, zu einer aktuellen Beobachtung oder einer

neueren Entwicklung aus der Versorgung und Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase schreiben möchten, dann schicken Sie Ihren Text an folgende E-Mail-Adresse:

[bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de](mailto:bundeshospizanzeiger@hospiz-verlag.de)

Die Redaktion wählt aus den eingegangenen Texten für jede neue Ausgabe des **BUNDES-HOSPIZ-ANZEIGERs** aus und publiziert ggf. Ihren Text bundesweit.

Dieser Dienst ist für alle kostenlos! Weitere Informationen auf Seite 31 in dieser Ausgabe oder unter: [www.hospiz-verlag.de](http://www.hospiz-verlag.de)